

There are no translations available.

undeskanzlerin Angela Merkel glaubt nicht, dass das Karriereende des unter heftigen Beschuss geratenen FDP-Chef Guido Westerwelle bevor steht. "Guido Westerwelle hat B
wie jeder, der mal ein Tief durchlebt, gute Chancen, schon bald auch wieder ganz anders beurteilt zu werden", sagte Merkel in einem Interview in dem [stern](#)

Westerwelle wird in den eigenen Reihen für den miserablen Zustand der FDP verantwortlich gemacht und als "Klotz am Bein" bezeichnet. "Wer in der Politik hohe Ämter
. Die Kanzlerin bezeichnete die Möglichkeit eines schwarz-grünen Bündnisses sternanstrebt, muss gelegentlich auch mit starkem Gegenwind leben können", sagte Merkel dem
nach den Bundestagswahlen 2013 als Trümerei. "Bei der nächsten Bundestagswahl wird es bei Rot-Rot-Grün starke Kräfte geben, die auf eine Koalition drängen, dahin gehen
doch die wahren Absichten, und das halte ich aus heutiger Sicht viel wahrscheinlicher als Schwarz-Grün." Merkel: "Ich brauche meine ganze Kraft nicht zum Träumen,
sondern dafür, dass wir diese Koalition für eine gute Politik zum Wohle unseres Landes nutzen".

Quelle: STERN